

LWL-Klinik Marsberg  
Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik  
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

## Hilfe beim Helfen

Marsberg (lwl). 14 Frauen und Männer haben sich in dem Seminar „Hilfe beim Helfen“ mit der Alzheimer-Krankheit auseinandergesetzt. An sieben Abenden wurden Informationen in Vorträgen und gemeinsamen Austausch über den Umgang, Belastungen, Hilfsmöglichkeiten und ganz persönliche Erfahrungen getätigt. Von der AOK NordWest informierte die Krankenschwester Frau Hiegemann die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Leistungen der Pflegeversicherung und die Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen. Ein Überblick über die Vielzahl der Demenz-Erkrankungen und ihre Auswirkungen gab der Stellvertretende Ärztliche Direktor der LWL-Klinik Marsberg, Dr. Markus Müller-Küppers. Träger der Einrichtung ist der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL). 3 Abende standen ganz im Zeichen der drei Krankheitsphasen der Alzheimer-Krankheit. Wenn man über Demenz-Erkrankungen spricht, offenbaren sich ganz automatisch Fragen nach Wertschätzung und Akzeptanz einerseits und rechtliche Bedingungen und Erfordernisse andererseits. Zur Abrundung des Seminars wurden Informationen über regionale Beratungs- und Gesprächsangebote sowie Literaturhinweise gegeben. Der Leiter des Seminars, Ulrich Gerlach, Diplom-Sozialpädagoge im Behandlungsbereich Gerontoneuropsychiatrie der LWL-Klinik Marsberg, bedankte sich für die engagierte Mitarbeit, den offenen Dialog und das gute Miteinander. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten neben einer Urkunde als äußeres Zeichen der Wertschätzung für die Unterstützung demenzkranker Menschen eine Rose. In dem Angehörigengesprächskreis, der an jedem 1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr in den Räumen der LWL-Institutsambulanz Marsberg, Weist 42 stattfindet, kann der Austausch über die eigenen Erfahrungen im Umgang mit demenzkranken Menschen fortgeführt werden. Nähere Informationen dazu sind unter 02992 601-1243 erhältlich.

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit 13.000 Beschäftigten für die 8,3 Millionen Menschen in der Region. Der LWL betreibt 35 Förderschulen, 20 Krankenhäuser, 17 Museen und ist einer der größten deutschen Hilfezahler für Menschen mit Behinderung. Er erfüllt damit Aufgaben im sozialen Bereich, in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und in der Kultur, die sinnvollerweise westfalenweit wahrgenommen werden. Die neun kreisfreien Städte und 18 Kreise in Westfalen-Lippe sind die Mitglieder des LWL. Sie tragen und finanzieren den Landschaftsverband, den ein Parlament mit 101 Mitgliedern aus den Kommunen kontrolliert.

### Kontakt:

Matthias Hüllen  
Tel.: 02992 601-1602  
Fax: 02992 601-1319  
E-Mail: matthias.huellen@wkp-lwl.org  
Weist 45  
34431 Marsberg

### LWL-Pressestelle:

Tel.: 0251 591-235  
Fax: 0251 591-4770  
E-Mail: presse@lwl.org  
Freiherr-vom-Stein-Platz 1  
48133 Münster